

Gundeldinger Zeitung

Basels älteste Zeitung – seit 1930

Die Lokalzeitung von Basel-Süd und -Ost
selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – gz@gundeldingen.ch – gz@gundeli.swiss

www.gundeldingen.ch • gundeli.swiss • 20 Seiten • 18'500 Exemplare • 94. Jahrgang • Nr. 2 • Mi, 12. Februar 2025

Inspiration.
Einrichtung.
Innenarchitektur.

 roesch
stilvoll. modern.

**sanitär
ari**

Alles rund um's Wasser

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Sanitäre Installationen
- Reparatur-Service
- Badezimmer-Umbau

Claragraben 135, CH-4057 Basel
Telefon 061 333 84 44

DEMENGA

**GLAS
NACH
MASS**

Telefon +41 61 274 10 00
info@demenga-glas.ch
www.demenga-glas.ch



★★★★★★★★★★★★★★★★

★ **Restaurant** ★
★ **Bundesbahn** ★

Hochstrasse 59
4053 Basel, Tel. 061 361 91 88
www.bundesbaehni.ch

★ Ihre Alternative für den Lunch. ★
★ Gemütlichkeit beim After-Work. ★

★★★★★★★★★★★★★★★★

Hans AG
Guldenmann

Eventtechnik
Kongresstechnik
Videoproduktion

guldenmann.ag@bluewin.ch
www.guldenmann.ch



Seit Wochen – und dies noch bis zur Fasnacht – beherrscht die Bühnenfasnacht die Kulturszene in Basel. Es sind Tausende Aktive, die in den verschiedensten Vorfasnachtsveranstaltungen (total 14) auftreten, wie hier am ausgezeichneten Charivari '25 (Foto) der sehr lustigen Raame «Anno 1357», einer der Höhepunkte. – Lesen Sie vom grandiosen «Intärne» im Gundeli: S. 9–13, vom Offiziellen: S. 14 und Mimösl (letzte Ausgabe) + S. 15. Mehr Vorfasnacht inklusive Charivari in der nächsten GZ vom 6.3.25. Thomas P. Weber

Foto: Benno Hunziker



Unser Bier

Bier von hier statt Bier von dort.

Brauerei im Gundeldinger Feld
Jeden Mittwochabend
ab 17.30 Uhr geöffnet.

www.unserbier.ch

seniorenfreundlich
ABA
Aeschenplatz
Zahnklinik

Zahnklinik für Kronen, Notfall, Prothetik und Implantologie • Aeschengraben 26, Basel, 061 226 60 00

**Alles für Ihren
guten Schlaf.**

Ihr Betten-Fachgeschäft
in der Region!



Betten-Haus Bettina

Betten-Haus Bettina AG, 4106 Therwil, Tel. 061 401 39 90, bettenhaus-bettina.ch

Brillen · Kontaktlinsen · Augenprüfungen



AEBISCHER

Güterstrasse 247 · 4053 Basel
061 331 26 86
aebischoptik.ch

...auch mit Korrektur!

 Nikon-Brillengläser - jetzt Swiss made

Die Krähen in unserer Stadt – eine Annäherung

Sie sind laut, sie verursachen Schmutz und sind als Nesträuber bekannt. Unangenehme Zeitgenossen, die kaum zu vertreiben sind. Das Image der Krähen ist wahrlich nicht das Beste.

Es gibt Momente, da möchte man sie einfach zum Teufel jagen: Wenn der Bebbi Sack durchlöchert und durchwühlt vor dem Haus liegt und man die wenig appetitlichen Reste aufsammeln muss. Wenn das Fahrzeug oder gar der eigene Kopf zur Zielscheibe einer Kot-Attacke wurde. Erst kürzlich hätte mich fast eine Baumnuss getroffen, die ein Rabenvogel auf den Boden gedonnert hat. Auch stehen die schwarzen Gesellen auf meiner Verdächtigenliste der Jungvogeldezimierer, denn bei meinem Vogelhaus fliegen seit Jahren nur mehr Spatzen und Kohlmeisen aus und ein.

Zeit, sich das Thema «Krähe in der Stadt» näher anzusehen!

Wer ist denn überhaupt mein gefiederter Nachbar? Hier in Basel findet man Saat- und Rabenkrähen und kann sie eigentlich nur an ihren Schnäbeln auseinanderhalten. Die Krähe ist mit der Elster und dem Eichelhäher verwandt, die wir auch regelmässig in der Stadt antreffen. Die äusserst intelligenten Tiere leben gesellig und sozial. Mit ihrem munteren Gekrächze haben sie schon manch einen aus dem morgendlichen Schlummer gerissen. Da sie sehr lernfähig sind, begreifen sie rasch, wie man sich am einfachsten mit Nahrung



So sieht die Rabenkrähe aus mit dunklem Schnabel.



Die Saatkrähe hat einen hellen Schnabel.

Fotos: zVg

versorgt und mit welch hilflosen Methoden wir versuchen sie zu verscheuchen.

Krähen sind zwar nicht geschützt, unterliegen aber von Mitte Februar bis Anfang August einer strengen Schonzeit und dürfen nicht bejagt werden. Zum Glück, das wäre in der Stadt doch recht unangebracht. An Geklapper, Glitzerballone oder Attrappen von natürlichen Feinden wie den Uhu gewöhnen sie sich rasch. Gelingt es, sie mit dauernder Intervention von einem Nistplatz zu verscheuchen, kann geschehen, dass sich die Kolonie teilt und sich an mehreren neuen Orten ansiedelt. Also, was nützt wirklich, um die Population in den Griff zu bekommen?

Population in den Griff bekommen

Die Schweizer Vogelwarte sagt dazu: «Abschüsse müssen als nicht zielführend abgelehnt werden, Kastenfallen bedrohen andere ge-

schützte Vogelarten, hormonaktive Substanzen zur Reduktion der Fortpflanzung sind in der freien Natur grundsätzlich abzulehnen, ebenso wie der Einsatz von Gift und Betäubungsstoffen.» (Vogelwarte.ch Ruedi Aeschlimann «Unser Standpunkt zu Krähenschäden»).

So. Das ist das Stichwort: **Welchen SCHADEN erleide ich wegen der Krähen?**

Eine ernsthafte Frage. Bin ich nicht ein wenig selbst verantwortlich, wenn ich meinen Bebbi-Sack zur Unzeit vor die Tür stelle? Ist das Gekrächze tatsächlich störender als der Lärm der Autos, die tagtäglich an meinem Wohnzimmer vorbeibrausen? Kann ich mein Velo auch woanders parken? Oder ist es die Angst, dass sich die Ausbreitung des «Vogeltiers» nicht mehr aufhalten lässt und mein persönlicher Freiraum dadurch beschnitten wird?

Der schlimmste Vorwurf: Nestplünderer und Dezimierer unserer Singvögel. Ja, für Rabenkrähen

trifft das zu, als Allesfresser gehören auch Eier zu ihrem Speiseplan. Im Vergleich zu Elstern, Eichelhähern, Mardern, unseren geliebten Katzen und sogar den niedlichen Eichhörnchen ist ihr Anteil jedoch verschwindend gering. Katzen bevölkern auch Nachbarhöfe und bedienen sich dort. Und eines müsste eigentlich völlig klar sein: Der ständige Verlust an natürlichem Lebensraum und der Einsatz von Pestiziden tragen die Hauptverantwortung für den Rückgang der Singvögel und die Vogelvielfalt.

Also: Freunden wir uns mit den Krähenvögeln an und erfreuen uns an den letzten verbliebenen tierischen Nachbarn in unserer Stadt. Achten wir auf unsere Bebbi-Säcke. Platzieren wir nichts unter den Vogelbäumen. Schaffen wir Lebensraum für die natürlichen Feinde der Krähen. Erinnern wir den Kanton an seine Aufgabe, ein tragfähiges Konzept zur Regulierung der Krähenpopulation auszuarbeiten und auch umzusetzen. *mvh*

Regierungsrat Mustafa Atici im GundeliDräff:

Wie sollen unsere Schulen besser werden?

Zum Auftritt von Mustafa Atici im GundeliDräff fanden sich gegen 40 interessierte Personen ein. Sie erlebten einen Erziehungsdirektor, der erkennen liess, dass er mit viel Engagement und grosser Sachkenntnis für ein besseres Bildungswesen in Basel kämpft. Ein besonderes Anliegen ist ihm die Förderung des dualen Bildungsweges bzw. die Stärkung der Berufslehren, dies etwa durch stärkeren Einbezug von Lehrbetrieben, durch mehr Informationsveranstaltungen diesbezüglich in den Schulen oder durch die Unterstützung für die Berufsbildungsmesse des Gewerbeverbands. Verbesserungen strebt Atici bei der integrativen Schule an und ganz speziell bei der Integration von fremdspra-



Das Podium (v.l.): Regierungsrat Mustafa Atici, Moderator Sebastian Briellmann und Paul Rüst (Präsident 60+ Die Mitte, Organisator).

chigen Jugendlichen und solchen aus bildungsfernem privatem Umfeld.

Die ausgezeichnete Moderation lag bei Sebastian Briellmann (früher BAZ, jetzt NZZ), der – teils hartnäckig – für konkrete Aussa-

gen nachhakte. Das Podium wurde organisiert von den 60+ der Partei Die Mitte, dies mit dem Anspruch «Wir wollen eine enkeltaugliche Schule!». Das Fazit des 60+-Präsidenten Paul Rüst: «Der Anlass zeigte ausgezeichnet, wie sich Mustafa Ati-



GundeliDräff: Grosses Interesse am Thema «Schule». *Fotos: zVg*

ci für bessere Schulen einsetzen will, zeigte aber auch, dass in der Bevölkerung – bei den anwesenden Eltern und den 60+ – die Erwartungen gross sind für bessere Schulen.»

Paul Rüst

AMBIANCE *Bald isch Fasnacht.*
Drum blibt dr Lade vom 10.3. bis 15.3.25 zue.

B L U M E N

Ambiance Blumen GmbH, Angelina Tavoli und Nadine Leimgruber
 Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch
www.ambianceblumen.ch

Unser Bier
 Brauerei im Gundeldinger Feld
 Jeden Mittwochabend ab 17.30 Uhr geöffnet.
www.unserbier.ch

Bier von hier statt Bier von dort.

s'Gundeli isch Bunt!

Gay-Mega-Store
 ...EXACTLY WHAT IT SOUNDS LIKE!

600m²!

Der grösste Gay-Store der Schweiz:
 Laufenstrasse 19 - Basel/Gundeli
 Mittwoch + Freitag: 11.30-19.00 / Samstag: 11.00-18.00
www.gay-mega-store.ch Zutritt ab 18 Jahren

«Was mich wundert»

«Was mich wundert» – Fragen Sie Heidi Schweizer

Super-Gundeli

Guten Tag Frau Schweizer. Gerne nutze ich die Gelegenheit, mich mit einer Frage an Sie zu wenden: Momentan sind Superblocks in aller Munde, und auch im Gundeli denkt man laut darüber nach.

Mich wundert Folgendes: **Was soll die Diskussion über Superblocks?**

Ich weiss noch nicht mal genau, was ich darunter verstehen soll. Sind das einfach zusammenhän-

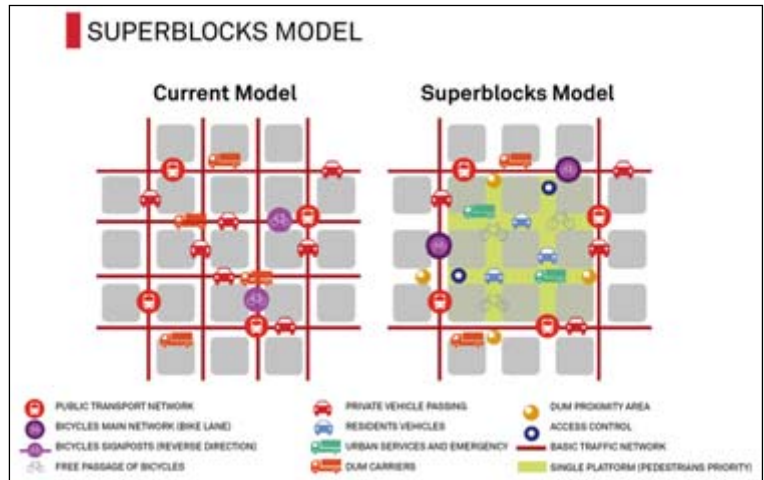
gende Wohnstrassen, so wie wir sie bereits kennen? Mir graut bei der Vorstellung, mich im Gundeli durch ein Betonpoller-Labyrinth schlängeln zu müssen! Noch dazu fürchte ich, dass noch mehr Parkplätze aufgehoben werden und ich nur noch auf dem Trottoir in der Güterstrasse ungestört parkieren kann.

Natürlich hat man schon einiges über Superblocks gehört. Sie sind in Barcelona entstanden, wo ganze Quartiere beruhigt wurden: Wohngebiete ohne Durchgangsverkehr, mit neuen Aufenthalts- und Spielbereichen, viel Grün und sauberer Luft. Andere Städte sind diesem Beispiel bereits gefolgt – Berlin mit den «Kiezblocks», Wien mit den «Supergrätzl».

Beruhigte Zone

Gut, eine solche beruhigte Zone kann man sich ganz idyllisch vorstellen, besonders für die Nachbarschaft. Die Kinder spielen draussen, die Eltern treffen sich zu einem kleinen Apéro, das alles unter Schatten spendenden Bäumen, also gut fürs Klima auf allen Ebenen. Und wie toll: ein Durchfahrtsverbot direkt vor unseren Schulen!

Doch halt, wieso bin ich dann eigentlich dagegen? Hat man denn



Superblocks-Modell von Barcelona.

Grafik: zVg

die Gewerbetreibenden schon gefragt? Und die Autofahrer? Wo parkiere ich, wenn ich in so einem Superblock wohne oder arbeite? (Wobei das ohnehin schon jetzt ein grosses Problem ist und ich ernsthaft darüber nachdenke, in Zukunft mit dem Tram oder dem Velo zur Arbeit zu fahren!)

Und jetzt mal ehrlich: Passen «Superblocks» überhaupt zu uns? Würden wir dann plötzlich zum «Super-Gundeli»?

Vielleicht müssen wir erst ein paar Fragen klären, bis wir wissen, ob wir dafür oder dagegen sein sollen. Gehen wir es doch ganz rational an: finden wir geeignete Strassen und Wohnquartiere, arbeiten wir ein Verkehrs- und Be-

grünungskonzept aus, klären wir die Parkplatzsituation. Binden wir die Bewohner mit ihren Ideen und Sorgen frühzeitig ein. Mit konkreten Vorschlägen können wir konkrete Entscheidungen treffen und müssen nicht auf Erfahrungen und Analysen aus anderen Quartieren warten. Das können wir uns im Supergundeli schon zutrauen.

Ich bin gespannt auf Ihre Antwort.

Beni Gnaedig, Gundelianer

Möchten Sie gerne etwas zu dem Thema sagen oder haben auch Sie eine Frage an Frau Schweizer? Senden Sie gerne eine Mail an die Redaktion unter «Was mich wundert» an gz@gundeldingen.ch ■



Könnte das «Super-Gundeli» in Zukunft so aussehen, wie die Visualisierung der Blauensteinerstrasse?

Visualisierung: zVg

Restaurant Laufeneck

Münchensteinerstr. 134
 Telefon 061 331 17 86
info@laufeneck.ch
www.laufeneck.ch

Öffnungszeiten:
 Mo-Fr 11-14 Uhr und 17-23 Uhr
 Sa 17-23 Uhr, So geschlossen



Beefsteaktatar

Hausart à Discretion
 Mi/Do/Fr, 26./27./28. Februar
 ab 18 Uhr



Frisch zubereitet, auf Platte serviert

Mit Cognac, Essiggurken, Mais, Kapern, Oliven, Zwiebeln, Tomatenschnitz, Butter, Toast

Pro Person CHF **42.50**

Nächster Anlass:

«Bauernhofrösti-Wochenende»
 vom 20. bis 22. März 2025 ab 18 Uhr

Tischreservation empfohlen
 Tel. 061 331 17 86 • info@laufeneck.ch

Rückmeldung und Anfrage zur aktuellen Situation für Velos auf der Peter Merian-Brücke

Seit der Fahrbahnerneuerung beziehungsweise Fahrbahnrenovation der Peter Merian-Brücke (Eigentümer SBB) ist die Situation für Velofahrende, welche vom Bahnhof SBB (Passerelle) kommen und zur Peter Merian-Brücke bzw. Strasse hochfahren, deutlich gefährlicher geworden. Im Zuge der Arbeiten wurde eine Dehnungsfuge verbaut, welche quer über das Trottoir führend (grüne Markierung im **Bild 1**) bis zur Mitte der ursprünglichen Velofahrbahn an der Trottoirkante reicht. An dieser wurde die Fuge mit einem grossen Spalt in der Kante weiterge-

führt, um dann im 90°-Winkel auf der ursprünglichen Velolinie die Strasse zu queren.

Wie ich vernehmen konnte, hat eine Besichtigung von Verantwortlichen nicht sehr viel Einsicht gezeigt, sondern lediglich dazu geführt, dass man diese unmögliche Situation mit einem Posten in der Velospur (rote Markierung **Bild 1**) provisorisch markiert ... um eine vernünftige Lösung dann auf die «Lange Bank» zu schieben?

Die Breite der Dehnungsfuge ist im Grössenvergleich (**Bild 2**) ersichtlich. Bei einer Fuge dieser Breite ist es lediglich eine Frage

der Zeit, bis Velofahrende hier zu Fall kommen. Man denke insbesondere an Kinder oder ältere Radfahrende, welche an dieser verkehrsreichen Engstelle rasch unter Stress kommen und unsicher agieren.

Weiterhin ist die Situation für Rechtsabbieger, welche von Süden über die Peter Merian-Brücke kommen, sehr ungünstig. Durch die hohe Bordsteinkante bis zum neu gesetzten Pfosten auch auf dieser Seite (rote Markierung **Bild 3**) sind Velofahrende gezwungen, einen grossen Bogen in die Mitte der Fahrbahn zu machen, um

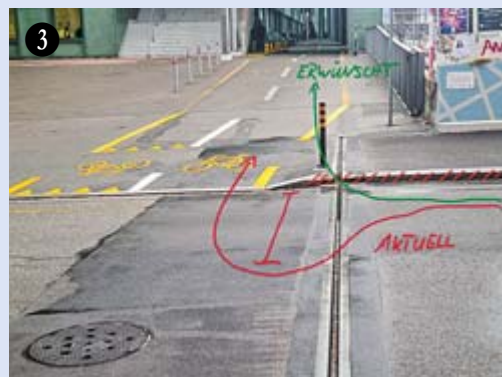
hier abbiegen zu können. Dadurch kommt vermehrt zu gefährlichen Situationen mit dem Autoverkehr.

Erwünscht wäre hier die Möglichkeit der früheren Absetzung der Bordsteinkante, um gefahrlos abbiegen zu können (grüne Route **Bild 3**).

Gerne möchte ich eine Antwort auf folgende Fragen:

1. Wann wird eine Verbesserung der Situation mit der Dehnungsfuge umgesetzt?
2. Wann wird eine Verbesserung der Situation für Rechtsabbieger umgesetzt?

Ralf Bühler, Gundeli



Antworten

GZ. Die gleichen Fragen hat Ralf Bühler auch an ProVelo Basel und dem Baudepartement Basel-Stadt, Tiefbauamt gestellt.

ProVelo, Roland Chrétien meint kurz dazu:

Da sind Fehler passiert und inzwischen eingestanden worden. Eine Übersicht über das Thema finden Sie unter <https://grosserrat.bs.ch/ratsbetrieb/geschaeft/200113546>

ratsbetrieb/geschaeft/200113546 (Ausgabenbewilligungen), zum Aktuellen finden Sie hier mehr: www.bikeable.ch/spots/11699#comment-22061. Wir sind und bleiben dran.

Tiefbauamt, Mirko Ruchay Dipl. Ing. (FH) Projektleiter:

Sehr geehrter Herr Bühler, besten Dank für Ihre Nachricht bezüglich der Situation für Velos und Fussgän-

ger im Bereich der Peter Merian-Brücke und den darin angesprochenen Mängeln. Wir bedauern, dass Sie mit Ihrem Anliegen nicht an die verantwortliche Dienststelle gelangt sind. Dennoch möchten wir betonen, dass wir Ihr Anliegen sehr ernst nehmen und Ihr Schreiben bereits an die zuständige Stelle weitergeleitet haben. Wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Engagement und werden sicherstellen, dass Ihr Anliegen geprüft wird. Sollten Sie innert Wochenfrist keine Rückmeldung von den Verantwortlichen erhalten, bitten wir darum, dass Sie uns informieren.

Wir danken Herr Bühler für den interessanten Beitrag.

GZ-Redaktion

Blaukreuz-Brockenhalle

Basel

Bei uns erhalten Kleider und Waren ein zweites Leben.

Leimgrubenweg 9
4053 Basel
061 461 20 11
brocki-basel@jsw.swiss
www.brocki-jsw.ch

Öffnungszeiten:
Di-Fr 12-18h / Sa 10-16h

Ihr Partner für
Hausräumungen
und Transporte



Wohnungs-, Haushaltsauflösung

Privatverkauf – Flohmarkt
an der Reichensteinerstrasse 10
4053 Basel / 3. STOCK

Verkauft werden
Geschirr, Möbel u. weitere Haushaltsgegenstände ...
Alle Artikel sind sehr gepflegt.
Nur gegen Barzahlungen.

BESICHTIGUNGEN:
Sa, 15. + So, 16. Februar 2025
von 14-18 Uhr



Haben Sie **Weine & Spirituosen**, die Sie nicht trinken? 076 392 03 92 (Barzahlung)



Jeden Samstag von 8 bis 13 Uhr

mail@tellplatzmaert.ch
www.tellplatzmaert.ch

Der Rest macht's aus

«Heute fotografiert beim Liesbergermätteli. Eine Katastrophe!! Das waren sicher KEINE Raben», schreibt A.B. Solche Bildbotschaften erhält der Neutrale Quartierverein und auch die Redaktion der Gundeldinger Zeitung immer wieder.

Nein, Raben waren das nicht. Wohl auch nicht ein einzelner Mensch. Ein Teil scheint einfach weggeworfen: die Kartonbecher. Ein anderer Teil ist aus dem Abfallsack: die sorgfältig ausgepresste blaue Petflasche. Da sind auch Textilien – ein Schlafsack?

Nirgendwo wird der gefährdete Zusammenhalt im Quartier so deutlich wie beim Abfall. Mit dem weggeworfenen Abfall signalisie-



Foto: zvg

ren Menschen ihre Präsenz, die wir sonst wenig wahrnehmen. Arbeitsbetroffene, die grössere Sorgen haben als die sauberen Parks. Oder Yuppies, die auf ihre Freiheit stolz sind, ihren Kartonbecher und ihren Zigarettenstummel dorthin zu werfen, wo es ihnen gerade passt.

Das Abfallwesen im Kanton ist gut organisiert. Von den 700 Kilogramm Abfall, den jede und jeder von uns jährlich produziert, gehen weit über 90% unauffällig in den Kreislauf zurück oder in die Entsorgung. Nur ein winziger Rest landet irgendwo auf der Allmend, und dieser Rest entscheidet, wie wohl wir uns im Quartier fühlen!

Was tun?

Im Gundeli gibt es die Runden Tische unter dem Patronat der Gundeldinger Koordination, an denen schon manche gute Idee entstanden ist. Wenn Sie – liebe GZ-Leserin und lieber GZ-Leser – eine solche Debatte gut fänden, dann wird der NQVG sich dafür einsetzen, dass noch dieses Jahr ein solcher Runder Tisch stattfindet. Schreiben Sie uns!

Fausi Marti, Präsident Neutraler Quartierverein Gundeldingen
info@nqv-gundeldingen.ch

www.nqv-gundeldingen.ch

Coop passt Aktionen noch stärker den Kund:innenbedürfnissen an

GZ. Um noch besser auf die Bedürfnisse der Kund:innen einzugehen und deren Zufriedenheit beim wichtigen Wochenend-Einkauf weiter zu erhöhen, beginnen die Aktionen bei Coop neu am Donnerstag und dauern bis am Mittwoch. Die Coopzeitung, Coopéra-tion und Cooperazione erscheinen neu ebenfalls am Donnerstag und setzen inhaltlich auf Informationen und Unterhaltung fürs Wochenende. Auch die Wochenend-Hits starten neu am Donnerstag

statt am Freitag und gelten weiterhin bis am Sonntag. Dadurch wird die Genossenschaft dem Kund:innenbedürfnis vom Einkaufen am Wochenende noch stärker gerecht. «Mit dieser Strategie werden wir die positive Entwicklung im Supermarkt-Geschäft der letzten Jahre fortsetzen», führt Philipp Wyss, Vorsitzender der Geschäftsleitung von Coop, aus.

Das Bedürfnis nach inspirierender Lektüre ist gemäss Marktforschung besonders gross. Philipp

Wyss fügt an: «Wir glauben an das stärkste Print-Medium der Schweiz und setzen klar auf die Coopzeitung.» Im Zuge dieser Umstellung wird die Coopzeitung Weekend in der Bundmitte von 20 Minuten jetzt jeweils am Montag publiziert und fortan Coopzeitung Weekly heissen. Die Inhalte orientieren sich jetzt stärker an den Wochenend-Bedürfnissen der Leserschaft. So werden die Zeitungen künftig mehr Kochideen, Wander- und Kulturtipps beinhalten. Auch



der Online-Auftritt der drei Zeitungen entwickelt sich weiter.

Beachten Sie dazu das Coop-Aktionen-Inserat auf Seite 20 in dieser Ausgabe.

www.coop.ch

Jetzt wieder aktuell: Ihre Steuererklärung

Auf Wunsch auch Hausbesuche

Kontakt: Judith Wisler

Telefon: 061 321 10 19

Eidg. Dipl. Fachfrau

im Finanz- und Rechnungswesen

www.jwisler-consulting.ch

www.gundeldingen.ch

Buy it. Try it. Keep it.

MacBook kaufen ohne Risiko.



Scannen für mehr Details



dq Solutions
Retail. Business. Education.
dq-solutions.ch

Wenn mit Apple, dann mit uns.
dq-solutions.ch

Apple
Premium Partner

Basler Schreiner

Fenster • Türen • Altbausanierung

Schreinerei-Renggli

baslerschreiner.ch

Renggli Schreinerei AG
Walkeweg 71, 4052 Basel
Telefon 061 373 37 80
www.schreinerei-renggli.ch

Klassische Musik und mehr am Konzernachmittag im Gundeli

Das Projekt der Thierstein Fiddlers wurde vor fünf Jahren als schulisches Ergänzungsprojekt ins Leben gerufen und wird bis heute rege genutzt. Kürzlich zeigten die jungen Streichmusikerinnen und Streichmusiker aus dem Gundeli, angeleitet von Berufsleuten im Gundeli, was sie in den vergangenen Monaten gelernt haben.

«Eine Kleine Nachtmusik» von Wolfgang Amadeus Mozart ertönt gleich zu Beginn der Konzertdarbietung in der Residenz am Bruderholz mit der Adresse am Bruderholzweg 21. Vitale Energie, nuancenreiche Einsätze und generell hohe Musikalität auf Streichinstrumenten sorgen für einen mitreissenden Einstieg. Ganz klar, hier sind die Profis vom Sinfonieorchester Basel am Werk, unter der Leitung von Talia Baños Sanchez.

Aber dann geht es nahtlos weiter mit gemischten Darbietungen der Schülerinnen und Schüler sowie der Berufsmusikerinnen und Be-



Vielseitig und beeindruckend: Klassische Konzertprofis und Gundeldinger Schulkinder engagieren sich gemeinsam in einem Projekt. Fotos: Lukas Müller

rufsmusiker. Fast Lane von Blackwell erklingt, dann aber auch das allen geläufige «Au clair de la lune» plus die modernen Stücke Tap Dancer und Rhythm Fever erneut von Blackwell. Zwischendurch folgen wiederum einige Glanzlichter, etwa Franz Schuberts Streichtrio. Ein afrikanisches Volkslied und ein französischer Tanz sorgen für Stimmung.

Die Jungen – Arianna, Mayra,

Negin, Lisa, Matto und wie sie alle heissen – sind mit bewundernswerter Ernsthaftigkeit und unbändigem Eifer bei der Sache. In diesen schulischen Zusatzkursen gibt es drei Stufen, den Grundkurs, den Aufbaukurs und den Kurs für Fortgeschrittene. Wer die Bereitschaft zum Üben und von Haus aus viel Motivation mitbringt, kann es weit bringen. Abgerundet wird dieses Konzert mit Filmmusik. Beim

«Fluch der Karibik» sehen manche Zuhörerinnen und Zuhörer vor ihrem inneren Auge bereits Johnny Depp im Zwiegespräch mit seinen Widersachern.

Sehr gehaltvoll kommt sodann Ludwig van Beethovens 9. Sinfonie 4. Satz hinüber, bevor dann zum Grande Finale die ursprünglich fürs Cembalo komponierten Goldberg-Variationen von Johann Sebastian Bach erklingen. Alles in allem kommt dieser dreiviertelstündige Auftritt als rundum gefreute Geschichte daher und erfreut das Publikum aufs Höchste. Das Konzert bedeutete gleichzeitig auch beste Werbung für das eingangs erwähnte schulische Zusatzangebot.

Gratulation an sämtliche Beteiligten – in erster Linie natürlich an Talia Baños Sanchez, Musiklehrperson Primarschule Thierstein und Bratschistin sowie an Laszlo Fogarassy (Violine), Yun Wu (Viola) und Malcolm Kraege (Cello) vom Sinfonieorchester Basel.

Lukas Müller



Der Generationen verbindende Event mit den Thierstein Fiddlers leistet einen wertvollen sozialen Beitrag für das Gundeldinger Quartier.

FAZ
Familienzentrum Gundeli

OFFENER TREFFPUNKT
IM FAMILIENZENTRUM
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192
Montag bis Freitag, 14–17.30 Uhr
www.quartiertreffpunktebasel.ch

Dringend gesucht:
KassiererIn / Kassier

Kannst Du unsere einfache Vereinsbuchhaltung führen?

Wir freuen uns über Deine freiwillige Mitarbeit in unserem Quartierverein.

Bitte melden bei:
christian.ott@verein-wgo.ch

Unser Bier
Bier von hier statt Bier von dort.

Junge Familie sucht ein Haus

- Mind. 5 Zimmer
- Kein Baurecht
- Einzug bis Sommer 2025

Kontakt:
078 252 72 11, familienhaus-basel@gmx.ch

CONCEPT BODY
WELLNESS COMPANY

Wohlbefinden für Füsse und Hände bei Ihnen Zuhause
Sandra Wurster-Stähli
Mobile Fusspflege in Basel und Region
Besuchstermine nach Vereinbarung.
Telefon 079 405 45 77

ECO HOUSE RECYCLING

ANMELDEN SAMMELN ABHOLEN LASSEN

ECOHOUSERECYCLING.CH



Güterstrasse 211, 4053 Basel
Telefon 061 361 15 17
Di-Fr 10.00-18.30 Uhr
Sa 10.00-16.00 Uhr
Open Library
(ohne Beratung & Service)
Mo-So 06.00-22.00 Uhr

Die Mitte
Sektion Grossbasel-Ost



Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Mlaw Manuela Brenneis-Hobi, Gartenstrasse 87, 4052 basel, manuela.c.brenneis@gmail.com, Tel. 079 581 80 94. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Familienzentrum Gundeli



Gundeldinger Feld
Dornacherstrasse 192
Offener Treffpunkt:
Mo bis Fr 14-17.30 Uhr
www.qtp-basel.ch

Fasnachtsgesellschaft Gundeli



Obfrau Stamm: Nicole Egli, Schäublinstrasse 67, 4059 Basel, Mobile 079 574 73 89
stamm@gundeli.ch



Förderverein Momo

Präsident: Werner Wassermann
E-Mail: www@intergga.ch
Telefon 079 322 19 76

FDP.Die Liberalen Basel-Stadt, QV Grossbasel Ost

Präsidentin
Isabelle Mati
isabelle.mati@fdp-ost.ch
www.fdp-bs.ch



Freidenkende Nordwestschweiz

Der Verein für konfessionsfreie Menschen. Wir treten ein für die Trennung von Staat und Kirche, eine humanistische Ethik in der die Menschenrechte eine zentrale Rolle spielen und wir halten an einem wissenschaftlich plausiblen Weltbild fest. nws@frei-denken.ch

Präsidentin: **GundeliDrëff**
Quartierzentrum
Antje Baumgarten
Solothurnerstrasse 39, 4053 Basel
info@gundelidraeff.ch
www.gundelidraeff.ch

IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundelingen

Bruderholz Dreispitz,
Jakobsbergerholzweg 12
4053 Basel, Tel. 061 273 51 10
info@igg-gundeli.ch
www.igg-gundeli.ch



Plattner AG seit 1930
Garage
Der Basler Fiat-Spezialist seit 1955

le GARAGE

Verkauf und Unterhalt von Personenwagen und Nutzfahrzeugen

Ihr Ansprechpartner für Erdgasfahrzeuge

Restauration und Unterhalt von Oldtimern, Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen aller Marken und Jahrgänge

Service- und Reparaturen aller Marken

Winkelriedplatz 8, 4053 Basel
Telefon 061 361 90 90

www.garage-plattner.ch




Gesangchor Heiliggeist

Probe Mo, 20-22 Uhr
im Saal des L'Esprit,
Laufenstr. 44, Präs. Patrick Boldi,
Tel. 061 551 01 00



Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost

Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Oliver Thommen,
Telefon 079 256 80 86
oliver.thommen@gruene-bs.ch



Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom
Mi, 5. März 2025 ist am
Mi, 26. Februar 2025

LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost

Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei:
Patricia von Falkenstein
Angensteinerstrasse 19
4052 Basel, Tel. 061 312 12 31
pvfalkenstein@gmx.net



Jugendzentrum PurplePark



JuAr,
Meret Oppenheim-Strasse 80
4053 Basel
purplepark@juarbasel.ch
Tel. 061 361 39 79
www.purplepark.ch

GUNDELDINGER KOORDINATION

Haben Sie ein Quartieranliegen? Oder eine gute Idee fürs Gundeli? Möchten Sie sich engagieren oder über ein Problem sprechen? Dann treten Sie mit der Gundeldinger Koordination in Kontakt. Ich bin gerne für Sie da.

Geschäftsleiterin
Léonie Müller-Haller
Quartiersprechstunde nach Vereinbarung

info@gundeli.org
www.gundeli.org
076 410 40 53
Dornacherstr. 210
4053 Basel



Neutraler Quartierverein Bruderholz

Präsident: Christian Egeler
Bruderholzallee 128,
4059 Basel,
Tel. 076 370 05 18
christian.egeler@bruderholz.org



Sozialdemokratischer Quartierverein Gundelingen/Bruderholz

Co-Präsidium Melanie Eberhard und Noah Kaiser, qv.gun@sp-bs.ch
Neuensteinerstrasse 5, 4053 Basel
Tel. 079 935 50 55



Neutraler Quartierverein Gundelingen

4000 Basel, Fausi Marti, Präsident
Tel. 079 514 94 13
info@nqv-gundelingen.ch
www.nqv-gundelingen.ch



Verein Wohnliches Gundeli-Ost

Quartierverbesserungen en gros und en détail.
Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel.
Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter www.verein-wgo.ch



Quartiergesellschaft zum Mammut Gundelingen-Bruderholz

CH-4000 Basel
kontakt@
zum-mammut.ch
www.zum-mammut.ch



Impressum Gundeldinger Zeitung

www.gundelingen.ch, <https://gundeli.swiss>

Verlag und Inseratenannahme: Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, gz@gundelingen.ch, gz@gundeli.swiss, Postfinance – QR-IBAN CH20 0900 0000 4000 5184 2. **Redaktion:** gz@gundelingen.ch. **Verleger, Herausgeber, Chefredaktor:** Thomas P. Weber (GZ). **Verlagsassistentin/Verkaufsleiterin:** Carmen Forster. **Distribution:** Silva Weber. **Buchhaltung:** Thomas P. Weber. **Redaktionsbearbeitung:** Sabine Cast. **Freie redaktionelle Mitarbeiter:** Franz Baur, Prof. Dr. Werner Gallusser, Beatrice Isler, Lukas Müller, Hanspeter -minu Hammel (Kolumnist) und weitere. **Fotografen:** Martin Graf, Benno Hunziker, František Matouš, Marcel Michel, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere. **Grund-Auflage:** mind. 18'500 Expl. Erscheint 14 x im Jahr 2025 – jeweils am Mittwoch – gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd und -Ost (100%ige Verteilung). **Verteilungsgebiet Normalausgaben:** Gundelingen-Bruderholz (inkl.

hint. Bruderholz BL), Dreispitz-Areal (BS+BL), rund um den Bahnhof, St. Jakob, Auf dem Wolf (100%ige Verteilung). **Grossauflagen:** über 29'500 Expl. Verteilgebiete der Normalausgabe plus im Gellert, St. Alban, Aeschen und Teilgebiete City (+ 30% Aufpreis). **Inseratenpreise:** 1-spaltige Millimeterzeile 4-farbig (27 mm breit) CHF 1.40 + 8,1% MwSt, Reklamen (48 mm breit) CHF 4.20 (Seite 1: CHF 6.-) + 8,1% MwSt. Abschlussrabatte von 5-30%. **Druckverfahren:** Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an gz@gundelingen.ch oder weitere Formate nach Rücksprache. **Layout:** S. Fischer, www.eyeland-grafix.de. **Druck:** CH Media Print AG, 5001 Aarau, www.chmediaprint.ch. **Verteilung** im Gundeli: Verlag GZ. Übrige Gebiete: ihrewerbung.ch. **Abonnementspreis:** CHF 42.- + 2,6% MwSt. **MwSt/UID-Nr.:** CHE-495.948.945. Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlegers gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundelingen.ch und gundeli.swiss).

gedruckt in der Schweiz

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereins-Tafel:

Preise '25:

Grundeintrag CHF 14.70 (inklusive sind Logo und 5 Zeilen), jede weitere Zeile CHF 3.40. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 8,1% MwSt.

Gundeldinger Zeitung AG
Reichensteinerstr. 10
4053 Basel, Tel. 061 271 99 66
E-Mail: gz@gundelingen.ch

PK-Einkauf: Planung entscheidend für Erfolg

Früher als mit 65 Jahren in Pension gehen klingt sehr verlockend. Gleichzeitig ist dieser Wunsch finanziell anspruchsvoll. Eine frühzeitige und sorgfältige Planung kann eine Frühpensionierung aber durchaus ermöglichen.

Gemäss der Raiffeisen Umfrage «Pensionierung: Wunsch und Wirklichkeit klaffen auseinander» wünschen sich 56 Prozent der Nicht-Pensionierten vor dem Referenzalter in Pension zu gehen. Allerdings schmieden nur 18 Prozent entsprechende Pläne. Viele realisieren erst bei der konkreten Planung, dass eine Frühpensionierung eine kostspielige Angelegenheit ist. Wie kann in kurzer Zeit eine ansehnliche Rendite erzielt werden bei überschaubarem Risiko?

Freiwillige Einlagen steigen

Eine Antwort auf diese Frage haben viele gefunden: Sie tätigen Einkäufe in die Pensionskasse. Gemäss Bundesamt für Statistik beliefen sich die freiwilligen Einlagen im Jahr 2023 auf über 7,5 Milliarden Franken – 10,6 Prozent mehr als im Jahr 2020. Warum lohnen sich Pensionskasseneinkäufe? Das wichtigste vorweg: Entscheidend für den Erfolg ist eine genaue Planung.

Steuerersparnis als Renditequelle

Da Pensionskasseneinkäufe der Vorsorge dienen, können sie vollumfänglich vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden. Im Gegenzug darf das Kapital nach einem Einkauf während einer dreijährigen Sperrfrist nicht bezogen werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um einen Vorbezug für Wohneigentum handelt, einen Teilkapitalbezug oder einen Kapitalbezug zum Pensionierungszeitpunkt. Die Reduktion der Steuerbelastung gehört neben der Verbesserung der Altersvorsorge zu den Hauptvorteilen von Pensionskasseneinkäufen. Diese sollten aus Rendite- und Risikoüberlegungen idealerweise erst rund zehn Jahre vor dem gewünschten Pensionierungszeitpunkt getätigt werden. Diese Aussage bestätigt Sandra Marbot, Leiterin Finanz- und Pensionsplanung der Raiffeisenbank Basel: «Im Gegensatz zur privaten Vorsorge (Säule 3a) gilt beim Pensionskasseneinkauf die Devise: Je später, desto besser – aber nicht zu spät.» Die Rendite eines Pensionskasseneinkaufs entsteht in erster Linie durch die Steuerersparnis beim Einkauf. Je weniger lang die Einzahlungen in der Vorsorge gebunden bleiben, desto höher ist



Kantonale Unterschiede: Steuerersparnis dank gestaffelten PK-Einkäufen.

Fotos: ZVg

die jährliche Durchschnittsrendite des Einkaufs. Es sei aber auch aus Risikoüberlegungen sinnvoll, so Sandra Marbot weiter, Einkäufe erst wenige Jahre vor der Pensionierung zu tätigen: «Über einen kurzen Zeitraum sind Risiken wie Gesetzesänderungen oder potenzielle Sanierungsmassnahmen der Pensionskasse besser abschätzbar als auf längere Sicht.» Auch bleibe man flexibel, falls die Mittel anderweitig eingesetzt werden sollten, erklärt die Vorsorgespezialistin. «Kommt hinzu, dass das steuerbare Einkommen in diesem Lebensabschnitt gewöhnlich am höchsten ist und sich steuerliche Abzüge aufgrund der höheren Progression besonders auszahlen.»

Gestaffelte Einzahlungen

Ein weiterer Tipp: Zusätzliche Steuerersparnisse können je nach Kanton realisiert werden, wenn grössere Beträge gestaffelt über mehrere Jahre einbezahlt werden. Ein einfaches Rechenbeispiel: Wer im Alter von 55 bis 60 über fünf Jahre jeweils gestaffelt 20'000 Franken einbezahlt, kann rund 27'000 Franken an Einkommenssteuern sparen (vgl. Grafik 1). Wer die Summe von 100'000 Franken auf einmal einahlt, spart «nur» 16'900 Franken – das sind 10'000 Franken weniger als bei der gestaffelten Variante.

Wer kann sich freiwillig einkaufen?

Einkäufe in die Pensionskasse sind nur möglich, wenn eine so genannte Beitragslücke – auch Einkaufspotenzial genannt – besteht. Solche entstehen in der Regel nach Lohnerhöhungen, nach beruflichen Auszeiten, beim Wechsel zu einem neuen Arbeitgeber oder bei einer Scheidung. Die meisten

Pensionskassen weisen das Einkaufspotenzial im jährlichen Vorsorgeausweis aus. Sandra Marbot rät allen, die einen Einkauf evaluieren, sich bei der Pensionskasse nicht nur über das persönliche Einkaufspotenzial zu erkundigen, sondern gleichzeitig wichtige weitere Informationen einzuholen: «Nicht bei jeder Pensionskasse und nicht in jeder Situation ist ein Einkauf empfehlenswert.»

Notwendige Abklärungen

Eine gesunde Pensionskasse hat einen Deckungsgrad von deutlich über 100 Prozent und berechnet diesen mit einem realistischen technischen Zinssatz von maximal 3 Prozent. Ebenfalls wichtig ist die so genannte Destinatären-Struktur der Vorsorgeeinrichtung (Verhältnis der aktiv versicherten Erwerbstätigen zu den Rentnerinnen und Rentnern). Je höher der Rentner-Anteil, desto grösser die Umverteilung von den Aktiven zu den Pensionären. Die Altersguthaben werden in der Pensionskasse unterteilt in Obligatorium und Überobligatorium. Obligatorisch versichert sind die Löhne zwischen der Eintrittsschwelle von 22'680 Franken und dem oberen Grenzbetrag von 90'720 Franken. Nur für diesen Teil gelten die gesetzlichen Vorgaben für den Mindestzins (1,25%) und Umwandlungssatz (6,8%). Was viele nicht wissen: Rund 80 Prozent der Vorsorgegelder zählen zum überobligatorischen Bereich. In diesem ist die Pensionskasse frei in der Verzinsung und in der Festlegung des Umwandlungssatzes.

Bezug als Rente oder Kapital?

Meist werden die freiwilligen Einkäufe dem überobligatorischen Teil zugeteilt. Wer den Einkauf

RAIFFEISEN
am Aescheplatz und z'Rieche

später als Rente beziehen möchte, sollte genau abklären, welcher Umwandlungssatz Anwendung finden wird. «Aus rein steuerlicher Optik ist es attraktiver», so Sandra Marbot weiter, «die zusätzlichen Einzahlungen als Kapital zu beziehen: Die auf der Auszahlung anfallende Kapitalleistungssteuer wird zu einem reduzierten Satz erhoben, während der Rentenbezug später jährlich als Einkommen versteuert werden muss.» Abzuklären ist, ob die Einkäufe später als Kapital bezogen werden dürfen.

Und im Risikofall?

Was passiert mit meinem Einkaufskapital, sollte ich unerwartet sterben? Nicht in jedem Fall wird dieses Kapital den Hinterbliebenen ausbezahlt. Hat der Einkauf einen Einfluss auf die Versicherungsleistungen im Krankheitsfall? Muss nicht sein. Bei vielen Pensionskassen basieren die IV-Leistungen auf dem versicherten Lohn (so genanntes Leistungsprimat) und nicht auf dem vorhandenen Altersguthaben.

Trivial ist ein Pensionskasseneinkauf nicht: Eine Vielzahl von Fragen müssen beantwortet und die Vor- und Nachteile gegeneinander abgewogen werden. Sandra Marbot weiss aus der Beratung: «Mit einer professionellen Pensionsplanung kann viel Geld gespart werden.»

Für die optimale Planung von Pensionskasseneinkäufen empfiehlt sich eine Pensionsberatung. Die Raiffeisenbank Basel bietet solche Beratungen an. Die Expertinnen unterstützen Sie gerne, um das Beste aus Ihrer finanziellen Situation herauszuholen und Sie optimal auf dem Weg in Ihre Pension zu begleiten. Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin.



(v.l.n.r.): Patricia Gschwend, Finanzplanerin, Tel. 061 226 27 43, patricia.gschwend@raiffeisen.ch und Sandra Marbot, Leiterin Finanz- und Pensionsplanung, Tel. 061 226 27 23, sandra.marbot@raiffeisen.ch



St. Jakobs-Str. 7
4052 Basel
Tel. 061 226 27 28
basel@raiffeisen.ch
raiffeisen.ch/basel

Erste Fasnachtsgeschichte für Gundelianer und Gundelianerinnen: Félicitations!

Tief im Gundeli, in Basel-Süd, wartet die Fasnachtsgesellschaft Gundeli mit dem rassigen Jubiläumsauftritt «Dr Gundeli Ueli Draum» zu ihrem 75-jährigen Bestehen auf. Im Zentrum steht dabei die junge Garde. Ihr gehört die Zukunft.

Proppenvoll war der Saal im Zwinglihaus. Alle waren da, von den Binggis und Junggardeleuten bis hin zum Stamm und zu den Gundeli Gniesser. In unzähligen Freizeitstunden hatte das Duo Duri Müller und Noëmi Merz, unterstützt von einem Team von hilfsbereiten Kräften, eine Saalveranstaltung auf die Beine gestellt, die sich wahrlich sehen lassen konnte. In Phase 1 ging es am Nachmittag um Brysdrumme- und pfyffe.



Der Saal des Zwinglihauses war am «Intärne» proppenvoll. Foto: Thomas P. Weber

Fasnachts-Kinder

Später – in Phase 2 – ging es dann um das Saalprogramm, genauer gesagt um das Märli. In wochenlanger Arbeit mussten Stücke und

Märsche einstudiert und miteinander kompatibel gestaltet werden. Künstler Mattia Serena steuerte anhand von wunderschönen Hintergrundbildern die geeignete Fasnachtskunst bei. Mit einprägsa-

men Strichen und farbenprächtig luminosen Flächen zauberte dieser Tausendsassa seine ureigene, gundelianische Sicht auf die ganze Fasnacht. Im kindgerecht aufgebauten, mit optischen Signalen unterfütterten Theaterstiggli spielen Lina und Tim die Hauptrollen. Die beiden Kinder sind grosse Fasnachts-Fans, aber *trotz allem Bättle und Stürme* dürfen sie aus Altersgründen *noonig an d Fasnacht*. Dies stimmt sie traurig.

Der eine oder die andere von uns hat sicher schon Ähnliches erlebt. Auch der Schreibende schliesst sich hier nicht aus. Aber Lina und Tim haben in dieser zauberhaft aufgebauten, einem alten Basler Fasnachtsbuch entliehenen Ge-

Fortsetzung auf Seite 10



Der Beginn vom Fasnachtsmärli: «Dr Gundeli Ueli Draum». Fotos: Thomas P. Weber



Lina und Tim bekommen ein Gundeli-Ueli-Kostüm.



Start des Geschehens: am Tellplatz mit schönen Hintergrundbildern von Mattia Serena.



Die Ueli Kids entdecken ...



... Pfyffergrübli und ...



... Drummelgruppe.



«Märlidante» Fränzi Messina erzählte die Geschichte.

schichte dann doch noch Glück: Sie treffen auf einen grossen Ueli, der ihnen zwei Goschdym ausleiht. So können sie dann *ebbe doch an d Fasnacht*. Der Start zum Geschehen erfolgt *typisch gundelianisch* am Tellplatz. Es folgt die Fahrt im BVB-

Drämmli (Film) Richtung Bankverein. Zu Fuss unterwegs entdecken die Kids hernach *Pfyffergrübbli, Drummelgrubbe* und andere Fasnachtseinheiten, die die Jungen live im Saal vorspielten. Am liebsten möchten sie sofort loslegen. *Sälber Fasnacht mache wäär toll*, sagen sie sich.



«E Pfyffersolo uffem Münschterplatz».



«Samba» uffem Märtpplatz.



«Hänschen Klein»



«E satts Drummel solo».

Dr gross Fasnachtsdraum

Via Laternenausstellung auf dem Münsterplatz gelangen sie schliesslich zur Schiffflände und dann zum Andreasplatz, allwo sich alle kleinen Formationen treffen.

Doch dann wachen die Kinder plötzlich auf. Sie reiben sich die Augen, fragen sich: War das alles nur ein Traum? Diese Frage bleibt mehr oder weniger offen. Eins ist sicher, jetzt kommen die Eltern nach ihrem Fasnachtsausflug heim. Mit guten News für ihren Nachwuchs. Denn Lina und Tim dürfen mit ihrem Goschdym be-



... und es wirbelte deftig.

Guet drummele und pfyffe lehrsch in dr Gundeli !!!

Gundeli

Mir nämme Kinder ab ca. 7 Joor zem Lehre Pfyffe und Drummle. liebe dien mer im Thierstainerschuelhuus allewyl am Frytig Zoobe ab 18:30 Uhr.

«1. Lektion»,
Tellplatz Samschtig,
29.3.2025 (11-15 Uhr)

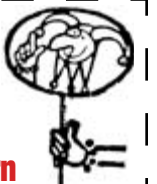
Dr lebigsstundebeginn isch am
Fr. 2.5.2025 (zgl. no Info-Obe und
2. Yschriebig 18.30-20 Uhr
au nomolle meegligg).

Für Frooge oder e Amäldig wändisch Di an unsere Obmaa:
Olivier Regis, Tel. +41 76 377 58 96
sekretariat.jungi@gundeli.ch
www.gundeli.ch

Jungi Garde



Fasnachtsgesellschaft Gundeli



Wenn s Gundeli gärn hesch, so kumm doch au!

- Binggis/Jungi Garde
- Stamm
- Gniesser (Alti Garde)
- Aggtiv*
- Passiv
- Gönner

- *als
- Vorträbler
 - Wäägeler nur Stamm
 - Pfyffer
 - Begleitperson Jünge Garde
 - Drummler

Y haiss: _____

und wohn: _____

in: _____

Delifon: _____



Aamäldig schiggt me an
Nicole Egli, Obfrau Gundeli Stamm,
Schäublinstrasse 67, 4059 Basel,
079 574 73 89, stamm@gundeli.ch

reits am *Fasnachtsmittwoch* im *Vordraab* einstehen – und dann auch ein fasnächtliches Instrument – Piccolo oder Drummle – erlernen. Mit sichtlicher Begeisterung untermalen Mitglieder von sämtlichen Gundeli-Formationen mit ihren Instrumenten oder Drummelbeggli diese wundervolle Fasnachtsgeschichte.

Als Gänsehaut-Momente seien das Lied Hänschen Klein der Pfeifergruppe und die grandiosen Trommler mit ihrer wirblichen Darbietung à la Stickstoff erwähnt. Zum Schluss, beim Arabi von 60 Kindern (die Jüngsten sind sechs Jahre alt) zum Grande Finale musste sich auch ein hartgesottener Fasnachtskämpfer wie Duri Müller eine Freudenträne aus dem Auge wischen.

Jetzt sind wir bei den Dankesworten: Bravo Noëmi und Bravo Duri für Eure umsichtigen Vorarbeiten und Euren unermüdlichen Einsatz zum Wohl des wuseligen, gut gelaunten Fasnachtsvölkchens



Wie an dr Fasnacht: «Sie kemme uss alle Löcher».



Aufmarsch zum ...

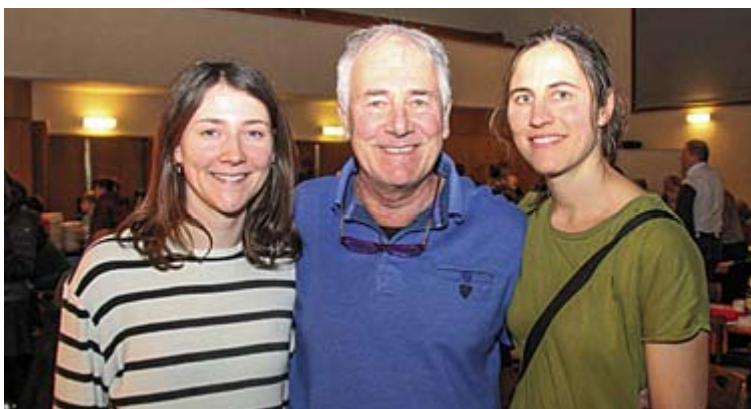


... «Grande Finale».

Fotos: Thomas P. Weber



Tolle Stimmung.



Die Macher (v.l.): Stefanie Regis (Koordination), Duri Müller und Noëmi Merz.

Künstler Mattia Serena malte hervorragend die ...



Konzertanter Auftritt von den «Hanswürsch» mit Klavierbegleitung ...

in Basel-Süd. Wir hoffen auf weitere Fortsetzungen dieser grandiosen *South Side Story* im Zwinglihaus in den kommenden Jahren.

Tolle Stimmung – gutes Essen

Im Zwinglihaus herrschte übrigens während der gesamten Veranstaltung tolle Gundeli-Clique-Stimmung. Gundeli Stamm, Gundeli Gniesser, beide mit Rosignal und Nunnefirzli plus die Hanswürsch mit Barbara Kleiner vulgo Kurtli am Klavier sorgten in Phase 3 des Anlasses mit ihrer beschwingten Fasnachtsmusik nochmals für Highlights. Bei den



... Barbara Kleiner vulgo Kurtli.

Fotos: Thomas P. Weber



«Märli»-Hintergrundbilder. Hier die Laternenausstellung auf dem Münsterplatz.

Fortsetzung auf Seite 12



«S grosse Ständeli» vom Gundeli Stamm zämme mit de Gniesser.

Fotos: Thomas P. Weber

Fortsetzung von Seite 11

Grossen wirkten Martin von Wyl, seines Zeichens Tambourmajor-Workshop-Leiter und Olivier Regis, seines Zeichens Obmann der Jungen Garde und Tambourmajor des Stamms, als kompetente Tambourmajoren. Anschliessend blieb

noch zünftig Zeit für Kurzweil – wir sind ja im Gundeli, und man soll ja bekanntlich die Feste feiern, wie sie fallen. Zu Dutzenden tobten aufgedrehte Binggis durch den Saal und erfreuten beziehungsweise beschäftigten die Erwachsenen mit ihren überbordenden Fangis- und Fasnachtsbändeli-Spielen. So holt man die Jungen heute noch

ab. Für Speis' und Trank war an diesem Riesenanlass selbstverständlich gesorgt, es kamen Penne mit

Hackfleisch und Reibkäse auf den Teller. Gross und Klein schlugen hier tüchtig zu.



Siegerfotos der Kategorie Junge Tambouren mit Drummelkeenigin Milena Pina (2.v.l.) und ...



Siegerbilder der Kategorie Binggis Tambouren mit Sieger Louis Graff (oben rechts) und ...



... Junge Pfeifer mit Pfyfferkeenigin Yara Francisco (2.v.r.).



... Binggis Pfeifer mit Siegerin Malou Grütter (Mitte oben).



BSK
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker
für alle Fälle

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG
Thiersteinerallee 25 | 4053 Basel
T 061 331 77 00 | basel@bsk-ag.ch | www.bsk-ag.ch
Standorte in der Region Basel und im Fricktal



Maler- und
Gipserarbeiten

Tibor Hajdu
Geschäftsinhaber

Hajdu
Unterhaltsarbeiten GmbH
Tannerstrasse 17
4142 Münchenstein

Telefon
+41 79 228 17 72

mail@hajduservices.ch
www.hajduservices.ch

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

«Grosses vor?
Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung



BUCHEX
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |
Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

Alle Ausgaben auch unter www.gundeldingen.ch

«Intärne» Bryspfyffe und Brysdrummle

Anlässlich dieses Fasnachts-Happenings wurde auch ein Internes Bryspfyffe und Brysdrummle der Gundeli vom Stapel gelassen. Als Juryleute wirkten Roman Huber, Jean-Claude Gerspacher und Sascha Herzog (Tambouren) sowie Christine Roth und Sonja Frei (Pfeifer). Im Lauf des Nachmittags war ein breites Spektrum von Märschen zu hören, wie beispielsweise Arabi, Rhysprung und Ryslaifer. Natürlich durfte eine gewisse Wettkampfsituation nicht fehlen, denn die Jungen haben bekanntlich Freude am Kräftemes-



Der ehrenamtlich arbeitende aufgestellte Vorstand der Jungen Garde Gundeli (v.l.): Naomi Arnold, Asia di Savino, Tanja Goepfert, Olivier Regis (Obmaa), Matthias Braun, Stefanie Regis und Eliane Vernarelli. Foto: Thomas P. Weber

sen. «Das musikalische Niveau hat im Vergleich zu letztem Jahr eine deutliche Besserung erfahren», urteilte Tambourmajor Olivier Regis am Ende des langen Fasnachtsmusikmarathons. «Wir sind auf einem guten Weg». Alles in allem gingen diese Konkurrenzen in äusserst freundschaftlicher, kameradschaftlicher Atmosphäre vonstatten. Im Gundeli duet me zämme-eebe oder zämme ain heebe. Die Besten posierten Arm in Arm für Erinnerungsbilder. Sämtliche beteiligten Trommler und Pfeifer in den einzelnen Kategorien haben sich eingesetzt und alles gegeben. Auch ihnen gebührt ein grosses Danggscheen! Lukas Müller

Rangliste Gundeli – Intärns 2025 Pfeifer Binggis

Rang	Startnr.	Name	Marsch
1	11	Malou Grütter	Arabi
2	23	Shanice Krumm	Arabi
3	9	Lou Marti	Arabi
4	15	Mila Naveen Kumar	Arabi
5	3	Andrin Egli	Arabi
6	17	Ella Rudolf von Rohr	Arabi

Rangliste Gundeli – Intärns 2025 Pfeifer Jungi

Rang	Startnr.	Name	Marsch
1	7	Yara Francisco	Rhysprung
2	13	Livia Geisinger	Glopfkaischt
3	5	Celina Pina	Altfrangg
4	1	Carole Schreiber	Saggodo

Rangliste Gundeli – Intärns 2025 Tambouren Binggis

Rang	Startnr.	Name	Marsch
1	18	Louis Graff	Walliser
2	20	Joana Grütter	Walliser
3	2	Luca Arnold	Walliser
4	8	Enrico Parini	Walliser
5	24	Linus Rudolf von Rohr	Walliser
6	16	Nils Hofmann	Walliser
7	6	Gian Brauchle	Walliser
8	22	Finlay McCombie	Walliser

Rangliste Gundeli – Intärns 2025 Tambouren Jungi

Rang	Startnr.	Name	Marsch
1	14	Milena Pina	Zic Zac
2	10	Meret Geisinger	Walliser
3	4	Simone Schreiber	Faschtewaje
4	12	João Cabral	Walliser

Rangliste Gundeli – Intärns 2025 Junge Solo Duo

Rang	Startnr.	Name	Marsch
1	27	Milena & Celina	Arabi
2	25	Meret & Livia	Ryslaifer
3	26	Carole & Simone	Lägerli

Schöne komfortable 3½ Z-Wohnung

Zu vermieten im Gundeli

in kleinerem Mehrfamilienhaus an ruhiger Seitenstrasse Nähe Bahnhof + öffentliche BVB

Per 30. April 2025

Miete CHF 1'610.– + NK 165.–

3. Etage (Lift), 2 Balkone, sep. WC, Küche mit Glaskeramik und GWM, Wohnfläche 90 m², Kellerabteil.

Für nähere Auskunft:

Frau Silva Weber verlangen.

Tel. 061 272 65 50, abends ab 18 Uhr, Mo–Fr.

Bäume schneiden:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

ECO HOUSE RECYCLING
ANMELDEN SAMMELN ABHOLEN LASSEN
ECOHOUSERECYCLING.CH

E. Wirz & Co. AG
Haustechnik, Spenglerei
Sanitär, Heizung und Solar
Liesbergerstrasse 15
4053 Basel
Tel. 061 331 60 80
www.wirz-spenglerei.ch

KINDER-KLEIDERBÖRSE
IM FAMILIENZENTRUM
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192
jeden Dienstag und Donnerstag, 14.30–17.30 Uhr
www.quartiertreffpunktebasel.ch

«Es ruesst und pffyft vorziiglich»

GZ. Unter dem Motto «es ruesst und pffyft vorziiglich» fand am 1. Februar 2025 abends im Kleinbasler Volkshaus das grosse Finale des «Offizielle Bryysdrumme und -pffyfe» 2025 in verschiedenen Kategorien statt. In sämtlichen Konkurrenzen wurde hochstehende Fasnachtsmusik geboten.

«Alte»: Pfeiferkönigin wurde zum dritten Mal bei den Alten Valeria Balmelli (Naarebaschi; 2018 gewann sie im gleichen Jahr bei den Alten sowie bei den Jungen) vor Géraldine Gehrig (Die Aagfrässene) und Marina Suter (Basler Dybli, Keenigin in den letzten zwei Jahren).

Der Trommelkönig'25 heisst Nicolas Gehrig (Die Aagfrässene). Er verwies Stefan Freiermuth (Chriesibuebe) und Nicolas Wesp (Naarebaschi) auf die Ränge zwei und drei.

In der Solo Duo-Konkurrenz setzten sich die letztjährigen Einzelkeenige Marina Suter (Basler Dybli) und André Rütli (Olympia) mit Bestnoten durch. Auf dem zweiten Rang folgten Géraldine und Nicolas Gehrig (beide Die Aagfrässene), dritte wurden Jlena Suter (Basler Dybli) mit Dominik Mangold



Drummelkeenig 2025: Nicolas Gehrig (Aagfrässene).

(Glunggi). Sämtliche Ranglisten und Bilder sind auf offiziells.ch und fasnacht.ch verfügbar.

Der Nachwuchs begeistert

Auch beim Fasnachtsnachwuchs wurden am Offiziellen die Kronen verteilt: Gion Obrist von der Olympia wurde erstmals zum Trommelkönig bei den «Jungen» gekürt. Hinter dem neuen Trommelkönig erreichte Lorin Schmid von den Gassegötter den zweiten Platz, dritter wurde Yanic Andreetti von der Olympia.

Audrey Stoffler (VKB) gewann ebenfalls erstmals die Pfeiferkonkurrenz vor Fiona Senn (Naarebaschi), und Gianna Balmelli (ebenfalls Naarebaschi).

Hochstehende Fasnachtsmusik war auch in der beliebten Solo Duo-Konkurrenz zu hören. Rang eins ging an Fiona und Leander Senn von den Naarebaschi, gefolgt von Anne-Sophie Waldner und Sämi Baltisberger (beide VKB). Dritte wurden Alessia Cominotti (Aagfrässene) und Damian Eicher (Breo). Bei den jungen Tambouren-Gruppen sicherte sich die Olympia den ersten Platz vor den Gassegötter und den Basler Rolli.

Von der Gundeli-Clique gibt es ehrenvoll zu melden: Milena Pina wurde gute 15. bei den Tambouren Jungi und später in der Kategorie «Solo Duo Jungi», zusammen mit ihrer Schwester Celina 8. Wir gratulieren.

Ganz härzig die Kategorie «Binggis»

Die knapp 60 teilnehmenden «Binggis» unter 12 Jahren beeindruckten mit wunderbaren Vorträgen und bewiesen eindrucksvoll, dass der musikalische Fasnachtsnachwuchs bestens



Drummelkennig Junge: Gion Obrist (Olympia).

gerüstet ist. Für ihre Leistungen mit stark niedlichem Charakter wurden sie jeweils mit grossem Applaus belohnt.

Bei den Pfeifern ging der Sieg an Anouk Meyer von der Spale-Clique, gefolgt von Nina Baltis von den Muggedätscher und Yara La Torre von den Junteressli. Die Krone bei den Tambouren holte sich Philian Minder von den Naarebaschi. Zweiter wurde Cilio Kirmess von den Basler Rolli, auf Platz drei folgte Nino Weber von den Opti-Mischte.

Hervorragend organisiert wurde das «Offizielle» von den Stammvereinen Naarebaschi und VKB, unterstützt von den «Nachrückenden» Barbara-Club und der Pflude-ri-Clique.

Detaillierte Ranglisten: fasnacht.ch oder offiziells.ch



Solo Duo Jungi: Celina & Milena Pina von der Gundeli bei ihrem konzentrierten Final-Vortrag. Sie wurden gute Achte.



Pfyfferkeenigin 2025: Valeria Balmelli (Naarebaschi).



Gewinner «Solo Duo»: die letztjährigen Keenige André Rütli (T, Olympia) zusammen mit Marina Suter (Basler Dybli).



Pfyfferkeenigin Junge: Audrey Stoffler (VKB).



Ehrenvoller Final-Platz. 15. in der Kategorie Tambouren Junge: Milena Pina (links) von der Gundeli.

Fotos: Lucien Graf/fasnacht.ch



ECO HOUSE RECYCLING
ANMELDEN / SAMMELN / ABHOLEN LASSEN
ECOHUSERECYCLING.CH

Haben Sie
Weine & Spirituosen,
die Sie nicht trinken?
076 392 03 92
(Barzahlung)



Hedy Kaufmann – 90 Jahre und nach wie vor sehr agil

Im Kulturhuus Hübse ist während der Theatersaison ein verschworenes Schauspielensemble an der Arbeit. Bei der Premiere zum Mimösli wurde Hedy Kaufmann speziell geehrt, für ihren Geburtstag und für ihren jahrzehntelangen Einsatz.

Aufgewachsen ist Hedy Kaufmann im Grand-Bäle. «Mein Vater war Karl Forrer, von Beruf war er erster Kriminalkommissar», berichtet sie. «Nebenbei führte er eine eigene Märchenbühne im Restaurant Sans Souci (heute Zic-Zac). Bei diesen Kindermärchen spielte ich sieben oder acht Mal mit. Am Anfang spielte ich ein Kind, am Schluss verkörperte ich eine pfiffige Hexe.» Hinzu kamen in dieser Zeit Hörspiele für Radio Basel, welches damals noch auf dem Bruderholz domiziliert war. So kam dann schliesslich eins zum anderen – Hedy Kaufmann avancierte zur Schauspielerin.

Die Grand Old Lady im Kulturhuus Hübse: Hedy Kaufmann.

Fotos: Thomas P. Weber



gezügelt war, und sie spielte von Anfang an im neu gegründeten Mimösli im Hübse Theater im Petit-Bäle mit. Auch bei den kurzweiligen Schwänken setzte sie sich mit Leib und Seele ein. Aber da sie unterdessen als dreifache Mutter firmierte («Ich habe wunderbare Töchter»), konnte sie nicht sämtliche Rollen-Angebote, die ihr offeriert wurden, wahrnehmen. «In Zürich spielte ich bei den erfolgreichen Dinner Krimis mit – das waren drei Rollen pro Abend inklusive anderen Sprachen», sinniert sie. «Es ist möglich, dass in dem Bereich noch etwas dazukommt.»

Fasnacht am Fernsehkasten

Als Mimösli-Darstellerin hat Hedy selbstredend einen starken Bezug zur Fasnacht. Doch den Morgenstrich zelebriert sie bei sich zuhause. Sie stellt dann den Wecker auf kurz vor 4 Uhr und stellt ein frühes Zmorge mit Fasnachtskiechli und Kaffee auf den Tisch. Das fasnächtliche Treiben verfolgt sie gerne am Fernsehkasten. Am Fasnachtsmontag und Fasnachtsmittwoch betreut sie im Kulturhuus Hübse Bängg von A bis Z. Im Moment geniesst sie den fröhlichen Mimösli-Betrieb. Besonders gefreut hat sie, dass das Ensemble sie jeden Abend hochleben lässt. «Das war eine grosse Überraschung. Zuerst wollte ich da gar nicht mitmachen, aber ich hatte keine Chance.» Mit der Stimmung im Ensemble ist Hedy Kaufmann mehr als zufrieden. «Bei uns gibt es keine Ellbogen-Taktik. Wir kennen uns seit Jahren und wissen gegenseitig, wie wir ticken.»

(Anm. Red: Wir gratulieren unserer Abonnentin Hedy Kaufmann zu ihrem Geburtstag und wünschen Ihr noch viele aufregende Jahre, sei es auf der Bühne oder mit der Familie.) Lukas Müller

Neue Horizonte im Gundeli

In späteren Jahren – Hedy hatte ihren 30. Geburtstag schon hinter

sich – rückte für die wirblige Dame das heute nicht mehr existierende Gundeldinger Casino in Basel-Süd in den Mittelpunkt. Dort wurde sie für die grossen städtischen

Bühnen entdeckt. Der junge H.J. Hübse Hersberger brachte nämlich in diesem Unterhaltungstempel seine Schwänke auf die Bühne. Durch perfekte Vermittlung eines Bekannten kam Hedy erstmals mit Hübse in Kontakt. In der Folge durfte sie unter anderem bei zwei Auflagen des Charivari und bei verschiedenen Theateraufführungen mitwirken. Hedy hatte auch längere Aufenthalte im Welschland (Vevey) und in England. Dazu absolvierte sie eine kaufmännische Lehre. «Mein Vater wollte immer, dass ich einen richtigen Beruf lerne», kommentiert sie.

Hübse – der Glücksfall

Bei Hübse und seinem damaligen Tourneetheater fühlte sich Hedy Kaufmann sehr willkommen. Vorfasnacht wurde sehr wichtig für sie. So war sie beispielsweise beim Charivari dabei, auch als dieses bereits ins Volkshaus im Kleinbasel



Hedy Kaufmann lässt sich am Mimösli 2025 jeden Abend auf der Bühne feiern.

TRADIZIONI REINTERPETATE

VALENTINO

TRADIZIONI NEU INTERPRETIERT

Dienstag bis Freitag 11:30–14:00, 18:00–23:00 und Samstag 18:00–00:00
Güterstrasse 183, Basel — Reservationen unter 061 506 85 22 oder auf ristorante-valentino.ch



«Wir freuen uns auf Ihren Besuch.»
Ihre Gastgeber Lidia und Daniele Rovetto

Gastrotipps
Fasnachts-Aktion

1 Eintrag:
nur CHF 60.–
(exkl. 8,1% MwSt)

Gastroempfehlungen





Foto: Sabine Fischer

Gundeli

Name/Adresse	Öffnungszeiten/Uhr	Küche	Infos/Internet
 <p>Pasticceria Caffetteria Da Graziella Dornacherstrasse 283 4053 Basel</p>	<p>Mo – Sa 06.00–18.30 So 08.30–14.00</p>	<p>Italienische Pasticceria und Caffetteria. Salzige und süsse Köstlichkeiten zum Mitnehmen oder vor Ort zu geniessen. Schöner schattiger Garten.</p>	 <p>www.dagraziella.com info@dagraziella.com Feldbergstr. 74 (im Kleinbasel) Dornacherstr. 283 (im Gundeli), Aeschenvorstadt 24 (im Drachen- center), St. Jakobs-Strasse 397 (im St. Jakob-Park)</p>
 <p>Restaurant Laufeneck Münchensteiner- strasse 134/Ecke Laufenstrasse Tel. 061 331 17 86</p>	<p>Mo–Fr 11.00–14.00 17.00–23.00 Sa 17.00–23.00 So geschlossen</p>	<p>Gutbürgerliche Intern. Spezialitäten</p>	 <p>www.laufeneck.ch info@laufeneck.ch</p>
 <p>Tellplatz 1 061 361 20 00 info@lesquina.ch</p>	<p>Mo–Fr 10.00–23.30 Sa 14.00–23.30 So Ruhetag</p>	<p>Wöchentlich wechselnde • Tagesmenüs • Tapas & Vino • Erfrischende Drinks & Cocktails</p>	 <p>www.lesquina.ch #lesquina</p>
 <p>Ristorante Valentino Güterstrasse 183 CH-4053 Basel Tel. 061 506 85 22 info@ristorante- valentino.ch</p>	<p>Di–Fr 11.30 – 14.00 18.00 – 23.00 Sa 18.00 – 24.00 Sonntag und Montag geschlossen</p>	<p>Italienisch</p>	 <p>www.ristorante- valentino.ch</p>

Bruderholz

 <p>Café Bruderholz Bruderholzallee 169 4059 Basel Tel. 061 322 7777</p>	<p>Mi – Fr 09.00 – 17.30 Uhr Sa + So 09.00 – 17.00 Uhr Aktuelle Öffnungszeiten während den Schul- ferien auf der Webpage ersichtlich.</p>	<p>Salzige und süsse Köstlichkeiten. Auch glutenfreie und vegane Optionen.</p>	 <p>www.cafebruderholz.ch michele@cafebruderholz.ch</p>
---	---	--	--

Binningen



 <p>Restaurant Jägerstübli Gül Yüksel Hauptstrasse 112 4102 Binningen Tel. 061 421 29 08 Natel 076 776 88 94</p>	<p>Mo – Fr 11.00 – 14.00 Uhr und 17.00 – 23.00 Uhr Sa 17.00 – 23.00 Uhr So geschlossen</p>	<p>Rustikale Schweizer Küche für die ganze Familie</p>	 <p>jaergerstuebli4102@gmail.com</p>
---	--	--	---



Foto: Sabine Fischer

Jubiläum

Walter Serner (1889–1942), der von den Nazis ermordete deutsche Essayist und Schriftsteller, sagte einst: «Es gibt wohl kein schmerzlicher schöneres Wort als Jubiläum. Es trägt die Arbeit vieler, vieler Jahre auf den Armen und über seinen Augen hängt es wie Wehmut.» Das Jahr 2025 scheint mir ein Jubiläumsjahr zu sein – obwohl, wenn man es richtig betrachtet, gibt es wohl kein Jahr ohne irgendein Jubelfest. Aber seit ich mich mit dem 150-jährigen Jubiläum des Neut-



ralen Quartiervereins Gundeldingen (NQVG) beschäftige, purzle ich sozusagen über weitere Jubel-Ankündigungen: der 100-jährige Geburtstag von Jeannot Tinguely zum Beispiel. Oder das 75-jährige Wirken der Gundeli-Clique. Wussten Sie, dass die Titus-Orgel schon



60 Jahre alt ist und der Neutrale Quartierverein Bruderholz im 2025 das 100-jährige feiert? Walter Serner umschreibt die Leistung der Menschen wunderbar. «Arbeit auf den Armen tragen», ja, das ist es, was alle die engagierten Personen leisten, seit vielen,



vielen Jahren. Und dies ungeachtet des Weltgeschehens, ungeachtet der Veränderungen der Zeit, angepasst an neue Gegebenheiten, ungebrochen im Willen, für das Umfeld, das Quartier, die Stadt Basel etwas zu bewirken.

Ein wenig Wehmut darf zwar sein, aber bewundern wir doch lieber gebührend das geleistete Engagement. Ich jedenfalls freue mich jetzt schon auf das Jubiläumsfest des NQVG am 24. Mai 2025 auf dem Winkelriedplatz. Das schöne Wetter ist bestellt!

Beatrice Isler

CINEMA QUERFELD
14.-16. FEBRUAR 2025

AUFBRUCH

QUERFELDHALLE
DORNACHERSTRASSE 192



Cinema Querfeld 2025

Freitag, 14. Februar

18:00 WUMA-Kurzfilm, Basel 2024
20:00 Big Little Women, Ägypten 2022
22:00 Banel & Adama, Senegal 2023

Samstag, 15. Februar

18:00 La Scomparsa di Bruno Breguet, Schweiz 2024
21:30 Adiós Buenos Aires, Argentinien 2023

Sonntag, 16. Februar

12:00 The Apple Day, Iran 2022





TEMPUS TE
MEDICAL MASSAGE & RECOVERY

Medizinische Massage
anerkannt bei allen
Zusatzversicherungen
Steinenschanze 4, 4051 Basel
Tel. +41 78 218 53 54



Für Maitli und Buebe
Damen und Herren

LIGGE

Claude Goepfert

Coiffure

Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65



hajduservices
Alles aus einer Hand.

Maler- und Gipserarbeiten

Tibor Hajdu
Geschäftsinhaber

Hajdu Unterhaltsarbeiten GmbH

Tannerstrasse 17, 4142 Münchenstein
Tel. +41 79 228 17 72
mail@hajduservices.ch
www.hajduservices.ch

DARK
TOWN

GÜTERSTRASSE 214
4053 BASEL (TELLPLATZ)

WWW.DARKTOWN.CH

MIT LADEN

IN 2025 ENTSCHEIDEN SIE
WELCHE EINSCHRÄNKUNGEN
ES GIBT

DISKRETE UND ATTRAKTIVE ATMOSPHÄRE !

Unsere Quartier-Rätselseite Nr. 47

GZ. Hier das verschobene Rätsel Nr. 47 – das etwas speziellere Gundeli-Bruderholz-Rätsel anderer Art – von unserem Gundeldinger **Franz Kilchherr-Bubna**. Wir mussten wegen kurzfristig eingegangenen aktuellen Themen in den letzten beiden Ausgaben auf ein Rätsel verzichten.

Das richtige 46. Lösungswort aus dem GZ-Rätsel vom 27.11.2024, heisst «**Marignano**» (Strasse mit Niederlage [Ort]). Aus den sehr vielen Einsendungen haben wir eine Ge-

winnerin gezogen. Den Gutschein im Wert von **CHF 100.–** vom beliebten **Ristorante Valentino**, «traditionelle italienische Küche neu interpretiert», Güterstrasse 183, www.ristorante-valentino.ch, hat **Laura Stähli** vom Bruderholz gewonnen. Herzliche Gratulation!

Zu gewinnen im 47. Rätsel

Im jetzigen 47. Rätsel können Sie

einen **Gutschein** im Wert von **CHF 50.–** vom **Biolaade Gundeli**, Güterstrasse 199, biolaadegundeli.ch gewinnen.

Senden Sie uns das «Lösungswort 47» per Postkarte an: Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel oder per E-Mail an gz@gundeldingen.ch. Absender nicht vergessen! **Einsendeschluss** ist bereits am **Mi, 26. Februar 2025**. Wir wünschen Ihnen viel Spass und viel Glück.



1		2			3	4	5	6		7	8	9	10
	11		12	13					14		15		
16					17							18	
19							20				21		
	22					23			24	25		26	
	27	28			29	30				31			
32			33				34	35			36		
37				38		39				40			41
42						43		44				45	
46		47	48						49				
50					51			52		53	54		
	55												

Auflösung vom 46. Rätsel, GZ 27.11.2024.

Waagrecht: 1 neuntens; 7 SR(F); 9 Wetterfrosch; 13 gebraucht; 16 he; 17 Ganove; 18 None; 19 Wi; 20 Store; 20 Uz; 22 Mali(y); 24 eiern; 25 me; 26 pezzo; 27 IV (Invaliden-Vers.); 28 Raket; 30 Ure; 31 EL (Ergänzungs-Leistung); 33 Señorita; 35 NRO (Nichtregierungsorganisation); 36 Speiseverbot; 38 Piatti; 40 ore; 41 aes; 42 Erbauer; 44 Flure; 45 Salpeter (sal=salzig); 47 img; 48 Flaumer; 49 Eggen; 52 Wespentaille; 54 SP; 55 Krokodil.

Senkrecht: 1 Negativspiralen; 2 ut; 3 Nervenkostueme; 4 Traumerei; 5 Nr.; 6 Sohn; 7 Schwyzeroergeli; 8 Rhein; 9 Wegsein; 10 Tennoere; 11 Funzel; 12 Stelzenbaum; 14 Borr; 15 Computerfreak; 23 Aera; 29 Anita; 32 Lotsen; 34 Ivorer; 36 Spes; 37 religio; 39 Ablass; 43 Eten; 46 Pupp; 50 GL; 51 nel; 53 To.

Das Lösungswort lautete: «**Marignano**» (Strasse mit Niederlage [Ort]). Den Gutschein im Wert von **CHF 100.–** vom **Ristorante Valentino** hat **Laura Stähli** vom Bruderholz gewonnen. Herzliche Gratulation!

	N	E	U	N	T	E	N	S		S	R
W	E	T	T	E	R	F	R	O	S	C	H
E	G	E	B	R	A	U	C	H	T	H	E
G	A	N	O	V	E	N	O	N	E	W	I
S	T	O	R	E	U	Z	M	A	L	Y	N
E	I	E	R	N	M	E	P	E	Z	Z	O
I	V	R	A	K	E	L	U	R	E	E	L
N	S	E	N	O	R	I	T	A	N	R	O
S	P	E	I	S	E	V	E	R	B	O	T
P	I	A	T	T	I	O	R	E	A	E	S
E	R	B	A	U	E	R	F	L	U	R	E
S	A	L	P	E	T	E	R	I	M	G	N
F	L	A	U	M	E	R	E	G	G	E	N
W	E	S	P	E	N	T	A	I	L	L	E
N	S	P	K	R	O	K	O	D	I	L	

Die Buchstaben in den grauen Feldern von links nach rechts

fortlaufend und von oben nach unten gelesen ergeben folgende Lösung: (Schmuck aus der Koordinate)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Waagrecht

- 1 sieht alles
- 4 trauriges Trinkgefäss
- 11 arme Stifte
- 15 liegt geistlich durcheinander auf der Tastatur
- 16 erotisch (y=i)
- 17 tragen Kids am Arm
- 19 wurden bepackt in die Wüste geschickt
- 22 sucht etwas
- 23 jeder (engl.)
- 25 legerer Gruss
- 26 damit zahlt man in Vietnam
- 27 liebevolle Stadt
- 30 faules Pferd
- 32 behütete Früchte
- 34 fliesst in Bern und im Schwarzwald
- 37 Amöbe
- 39 bedeckt Wunden und Strassen
- 42 Hunne am Zürichsee
- 43 verdünnt trinkbar
- 45 Gegenteil von nie (j=i)
- 46 machte das Ei standhaft
- 49 verlor Theseus nicht
- 50 machen alte Balken

- 52 mit Franzis ein hoher Römer
- 54 tischt man in Spanien und Italien abends auf
- 55 Erfolgskurven

Senkrecht

- 1 alle laufen ins Meer
- 2 sportliche Shorts
- 3 Schöpfer (engl.)
- 4 Genitiv eines Getränks
- 5 kontinentales Zusammenrücken
- 6 andererseits (j=i)
- 7 deutscher Dichter mit Schiff
- 8 mild
- 9 Präposition
- 10 Einkehr bei der Endstation
- 11 ungebraucht
- 12 damit schreibt man
- 13 isst oder tut man
- 14 dort ist es windstill
- 18 magische Taten
- 20 schwimmt rückwärts
- 21 Gedächtnisspiel
- 22 schwingt klanglich mit
- 24 uffe (deutsch)

- 28 deutscher Regisseur und Schauspieler (Walter, gest. 1965)
- 29 Sauerstoff benötigt
- 31 1500
- 32 wurde Elefant
- 33 schnattert französisch
- 35 arabischer Artikel
- 36 Studium (franz.)
- 38 liegt im Sernftal
- 40 längste Taste
- 41 Berner Gemeinde
- 43 englische Sonne
- 44 Beute
- 47 Affe mit weissen Händen
- 48 Kanton mit Nasenring
- 51 chemischer Frauenname (abk.)
- 53 Ausdruck der Erleichterung

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barauszahlung möglich. Mitmachen kann jeder, ausgeschlossen sind Mitarbeiter:innen der Gundeldinger Zeitung. Eine Teilnahme ist pro Person nur einmal möglich. Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Über das Gewinnspiel wird keine Korrespondenz geführt. Die Verlosung findet mittels Ziehung unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich mit unserem Modus und mit der Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten (ausschliesslich für dieses Gewinnspiel) einverstanden. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben, mit der Ausnahme, dass wir die Gewinnerin oder den Gewinner dem Preis-Spender melden. Die Gewinne/Gutscheine müssen jeweils innerhalb eines halben Jahres abgeholt oder eingelöst werden.

Wollen Sie ...?

... auch mal einen Gutschein Ihres Betriebes oder Geschäfts spenden für dieses sympathische und spannende Gundeli-Bruderholz-Rätsel?

Dann melden Sie sich doch einfach per E-Mail an gz@gundeldingen.ch oder Telefon 061 271 99 66.

Vielen Dank.

Herausgeber Thomas P. Weber



PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Pfarrei: Heiliggeist Basel
Thiersteinallee 51
4053 Basel

Tel. 061 331 80 88
info@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Mi, 12. Feb., 10 Uhr, APH Momo: Gottesdienst

Mi, 12. Feb., 15 Uhr, AZ Falkenstein: Gottesdienst

Do, 13. Feb., 18.30 Uhr, Taufkapelle Heiliggeist: Abendmeditation

Sa, 15. Feb., 18 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Segensfeier

So, 16. Feb., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier, mit dem Flötenensemble

Mi, 19. Feb., 16 Uhr, Residenz Südpark: Gottesdienst

Do, 20. Feb., 18.30 Uhr, Taufkapelle Heiliggeist: Abendmeditation

So, 23. Feb., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier

So, 23. Feb., 10.30 Uhr, Taufkapelle Heiliggeist: KinderKirche

Mi, 26. Feb., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit Totengedenken

Do, 27. Feb., 15 Uhr, AZ Zum Wasserturm: Gottesdienst

Do, 27. Feb., 18.30 Uhr, Taufkapelle Heiliggeist: Abendmeditation

So, 2. März, 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier

Die nächsten Mitteilungen der Kirchgemeinde erscheinen am
Mittwoch, 5. März 2025

Das Basler Parlament wird in diesem Jahr von Balz Herter geleitet

GZ. Der Grosse Rat wird in diesem Jahr von Balz Herter geleitet. Das Plenum hat den 40-jährigen Vertreter der Fraktion Mitte-EVP mit 91 von 98 gültigen Stimmen souverän an seine Spitze gewählt. Mit Balz Herter wird ein vielseitig engagierter Kleinbasler Grossratspräsident die Basler Traditionen ebenso prägen wie seine berufliche Tätigkeit in einem globalen Unternehmen. Zur Statthalterin ist im 5. Wahlgang Gianna Hablützel-Bürki (SVP) gewählt worden.

Balz Herter ist bisheriger Statthalter und löst Claudio Miozzari auf dem Präsidiumssitz ab. Der neue Ratspräsident war schon 2009–2011 und seit 2017 Mitglied des Basler Parlaments. Herter vertritt im Grossen Rat den Wahlkreis Kleinbasel, wo er aufgewachsen ist und bis heute wohnt. Bis Frühjahr 2024 war er Präsident seiner Partei Die Mitte Basel-Stadt. Beruflich



Balz Herter ist bis Ende Januar 2026 für ein Jahr der «Höchste Basler».

Fotos: zVg/Kanton Basel Stadt; Matthias Willi

ist der Betriebsökonom seit fast zwanzig Jahren in verschiedenen

Funktionen bei Roche tätig. Sein politisches Interesse gilt einer wettbewerbsfähigen und wohnlich attraktiven Region sowie der Entlastung des Mittelstands. Sehr am Herzen liegen Balz Herter ausserdem die Basler Traditionen. Er ist Meister der Ehrengesellschaft zum Greifen, womit er dieses Jahr nicht nur der «höchste Basler», sondern auch der «höchste Kleinbasler» ist. In seiner Freizeit ist er passionierter Fasnächtler und als Tambour und Schnitzelbänkler unterwegs.

Zur Statthalterin hat der Grosse Rat im 5. Wahlgang mit nur 39 von 98 gültigen Stimmen Gianna Hablützel-Bürki (SVP) gewählt. Der Grosse Rat wählte damit nicht den offiziellen Kandidaten der SVP-Fraktion, Beat K. Schaller, dessen Kandidatur im Vorfeld umstritten war. Im 3. Wahlgang wurden mit 54 Stimmen SVP-Fraktionspräsi-

Gianna Hablützel-Bürki wurde zur Statthalterin erkoren.

Foto: zVg/
Kanton Basel
Stadt



dent Lorenz Amiet und im 4. Wahlgang mit 41 Stimmen Christian C. Moesch (FDP) gewählt, beide nahmen die Wahl allerdings nicht an.

Gianna Hablützel-Bürki gehört dem Grossen Rat seit 2017 an. Beruflich ist die 55-Jährige für das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) tätig. Die neue Statthalterin ist auch Mitglied des Bürgergemeinderats Basel. ■

Die nächste Ausgabe
mit **ca. 18'500 Ex.**
erscheint am
Mi, 5. März 2025

Sonderseiten:

- **Vorfasnacht • Schulfasnacht**
- **Fasnachtsausgabe**
(Mo, 10.3.2025 Morgenstraich)

Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne.
Tel. 061 271 99 66
gz@gundeldingen.ch

Redaktions- und Inseratenschluss: **Mi, 26. Februar 2025**

www.gundeldingen.ch

Gundeldinger Zeitung



www.facebook.com/gundeldinger-zeitung Du findest uns auf



Jetzt in Aktion!

Donnerstag bis Mittwoch, 13.2. – 19.2.2025



AKTIONSKNALLER

30%
2.75
statt 3.95



Äpfel Jazz, IP-Suisse, Schweiz,
Schale à 750 g (100 g = –37)

AKTIONSKNALLER

37%
2.20
statt 3.50



Bohnen grün (exkl. Bio), Marokko,
Beutel à 500 g (100 g = –44)

AKTIONSKNALLER

25%
11.40
statt 15.20



Coop Rindshackfleisch, Deutschland,
in Selbstbedienung, 2×400 g (100 g = 1.43)

20%
ab 2 Stück
auf das ganze Thomy
Sortiment nach Wahl
oder im Duo



z.B. Thomy Mayonnaise à la Française,
2×265 g, Duo
4.40 statt 5.60 (100 g = –83)



45%
19.95
statt 36.50

Hakle Toilettenpapier Pflegende Sauberkeit,
FSC® Mix, 4-lagig, 30 Rollen



33%
14.40
statt 21.50

San Giuliano Olivenöl extra vergine,
1 Liter



50%
55.50
statt 111.–

Malbec Mendoza Argentina La Mascota 2023,
6×75 cl (10 cl = 1.23)

Wochenend Hits

Donnerstag bis Sonntag, 13.2. – 16.2.2025



33%
per 100 g
1.95
statt 2.95

Bell Fleischvogel (Rind/Schwein), Naturafarm,
Schweiz, in Selbstbedienung, ca. 480 g



40%
ab 2 Stück
auf das ganze
tiefgekühlte Fisch- und
Meeresfrüchtesortiment
nach Wahl oder im Duo

(exkl. Coop Prix Garantie)
z.B. 'Coop Lachsfilets, ASC, aus Zucht,
Färöer-Inseln, tiefgekühlt, 2×250 g
9.45 statt 15.80 (100 g = 1.89)



50%
ab 2 Stück
auf das ganze
Felix Katzennahrungs-
sortiment nach Wahl

z.B. 'Felix «So gut wie es aussieht»
Fleischauswahl in Gelee, 44×85 g
11.45 statt 22.95 (100 g = –31)

Alle Angebote solange Vorrat.

¹ Erhältlich in ausgewählten Coop Supermärkten
⁴ Auch erhältlich in Jumbo Verkaufsstellen mit Tierbedarfsabteilung
Jahrgangsänderungen vorbehalten.
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

Aktionen gibt's auch
online: coop.ch



Für mich und dich.